

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1921

259 (5.11.1921) Erstes Blatt

Volkshfreund

Tageszeitung für das werktätige Volk Mittelbadens

Besatzpreis: Durch unsere Träger zugestellt 7 M mit Zustellgebühr; durch die Post bezogen 7 M; in der Geschäftsstelle und bei unseren Karlsruher Abtungen abgeholt 6 M monatlich. — Einzelnummern 30 s. Ausgabe: Werktags mittags, Geschäftsstelle u. Redaktion: Luisenstr. 21. Fernsprecher: 4.— M.; bei Wiederholungen Rabatt nach Tarif. — Anzeigen: Die einseitige Kolonelleite 1.40 M. Die Restameile 4.— M.; bei Wiederholungen Rabatt nach Tarif. — Annahmeschluss 8 Uhr vormittags, für größere Aufträge nachmittags zuvor.

Ungeheuerere Schulden, Fehlbeträge und Steuern

110 000 Millionen neuer Anleihen — Phantastische Zahlungsverpflichtungen an die Entente — Die neuen Steuern sollen 40—42 000 Millionen einbringen

III. Berlin, 4. Nov.

Ehe der Reichstag am Freitag sich den Steuergeheimnissen in 1. Lesung zuwandte, hatte er eine Unmenge von kleinen Anfragen zu erledigen. 46 hatten sich in der Zwischenpause angeammelt. Zahlreiche von ihnen drückten Beschwerden deutscher Abgeordneter gegen das Verbot von Regimentsfeiern und deutschnationaler Vorträge. Die Regierung begnügte sich mit der Mitteilung, daß das Material noch nicht vollständig beisammen sei und sie erst zur Beantwortung der Beschwerden gehen könne, wenn die Landesregierungen die nötigen Erhebungen gemacht hätten.

Aus der Fülle von Anfragen war bemerkenswert die Mitteilung, daß die Nachricht falsch ist, wonach alle deutschen Handelsangestellten in der Tschechoslowakei entlassen werden sollten. Eine Vorlage über die Kürzung der Ruhegehälter solcher Personen, die Nebenberufliche bezogen, liegt bereits dem Reichstag vor. Auf eine neue Anfrage der Kommunisten wurde mitgeteilt, daß aufgrund des Reichsbeamtengesetzes der frühere Reichsleiter Lehmann die Hälfte seines Gehaltes als Pension erhalten, ebenso erhalten Pension die früheren Minister und Staatssekretäre von Payer, von Krause, von Brodorski und Dr. Schulz, Graf Potjomski, Wolff und Delbrück. Wie von der Regierung mitgeteilt wurde, wird die folgende Interpellation über die deutschen Werte in der nächsten Woche beantwortet werden.

Das Haus trat dann in die 1. Lesung sämtlicher Steuerentwürfe ein und nahm eine Rede des neubadischen Finanzministers Dr. Hermes entgegen, der eigentlich Minister für Ernährung und Landwirtschaft ist. Dr. Hermes verlas eine lange Rede, in der er dem Reichstag gegenüber betonte, daß seine Arbeit zu leisten. Er stellte fest, daß Deutschland seinen Verpflichtungen nach Möglichkeit erfüllen will und daß daher diese neuen Steuerentwürfe notwendig sind, die die ungeheuerliche Belastung darstellen, die jemals einem Volke zugemutet wurde. Neue Steuern gehen die Vorlagen nicht. Sie erhöhen nur die bisherigen Grenzen des Möglichen.

Um das Wirtschaftsleben nicht zu erschüttern ist der Zusammenhang mit der bisherigen Gesetzgebung gewahrt. Alle Vorlagen haben das Ziel, einen gerechten Ausgleich zwischen der Belastung des Verbrauchers und des Besitzes zu schaffen. Der Minister bemerkt besonders auf die Umsatz- und Kohlensteuer, die die Wirtschaft schwer bedrücken werden.

Die neuen Steuern müssen möglichst einfach sein, weil die Steuerbehörden ohnehin überlastet sind. Eine rasche Erhebung der bestehenden Steuern ist ebenfalls notwendig. Mit allem Nachdruck wird darauf hingewiesen, daß die Bedürfnisse der Länder und Gemeinden nicht weitgehend berücksichtigt werden. Auch der Notlage der Kleinrentner wird Rechnung getragen werden.

Der Mehrertrag der neuen Steuern wird auf 40 Milliarden geschätzt. Der Minister gab dann noch ein trübes Bild der allgemeinen Finanzlage, die auch durch die neuen Steuern nicht gebessert werden könne. Die ungeheuren Kontributionen und Leistungen aus dem Friedensvertrag verursachen gewaltige Fehlbeträge. Der Anleihebedarf des Reichs für 1921 beläuft sich auf 110 Milliarden. Wenn die Geldentwertung fortgeschritten, wird der Fehlbetrag für 1922 auf 127 Milliarden steigen.

Der Minister erhofft von der Kreditation der Industrie, des Handels und der Landwirtschaft eine Besserung und forderte den Reichstag zu rascher Arbeit auf.

Darauf verlegt sich das Haus auf Montag 1 Uhr. Auf der Tagesordnung steht die Aussprache über die Steuergeheimnisse.

Sitzungsbericht

Am Regierungstisch: Kommissare. Vizepräsident Dr. Dell eröffnete die Sitzung um 1.20 Uhr.

Auf der Tagesordnung stehen zunächst 46 kleine Anfragen, von denen einige schon mehrere Wochen alt sind. Abg. Graf Westarp (Dlat.) legt mehrere Anfragen vor, in denen er Einspruch erhebt gegen das Verbot von Regimentsfeiern und von Vorträgen rechtsstehender Politiker. Er behauptet, daß in zahlreichen Fällen Gewalttaten gegen rechtsgerichtete Kreise verübt worden sind. Von der Regierung wird erwidert, daß die Landesregierungen das notwendige Material noch nicht eingereicht haben. Das Verbot eines Vortrages von Dr. Wildgrube-Dresden sei vom Reichstag als berechtigt anerkannt worden, da eine Beurteilung der Bevölkerung zu befürchten war.

Anlässlich der Befreiung von Gefangenen in Sameln sei die Landesregierung ersucht worden, derartigen Störungen entgegenzutreten.

Nach einer Mitteilung der tschechoslowakischen Regierung ist die Behauptung, daß die deutschen Handelsangestellten in der Tschechoslowakei entlassen werden sollen, richtig.

Abg. Westhien (D. Vp.) erhält auf eine Anfrage die Antwort, daß die Katastrophenschutzstelle bis zur endgültigen Regelung der Katastrophenschutz erhalten werden muß.

Der Vorwurf unzulässiger Bauausführung bei der Bergmannsiedlung Necklinghausen — Anfrage Obermeier (Soz.) — ist unbegründet.

Ein Gesetz wegen Kürzung der Ruhegehälter bei Versorgungsberufen, die ein Einkommen aus gewinnbringender Beschäftigung außerhalb des Staatsdienstes beziehen — Anfrage Westhien (Soz.) — liegt dem Reichstag vor.

Auf eine Anfrage des Abg. Fries (Komm.) wird mitgeteilt, daß dem Reichsminister Lehmann auf Grund des Reichsbeamtengesetzes die Hälfte seines Gehaltes als Pension bewilligt wurde. Auf Grund derselben Vorschrift erhalten Pension v. Payer, v. Krause, v. Brodorski und Dr. Schulz. Sonst ist eine Pension nur bewilligt worden, wenn ein Minister oder Staatssekretär sein Amt mindestens 2 Jahre lang bekleidet oder sich mindestens 10 Jahre in beamteter Stellung befunden hat. Kommunalbeamte wurden angerechnet. So beziehen Pension Graf Potjomski, Wolff und Delbrück.

Abg. Graf Westarp (Dlat.) bringt erneut weitere Beschwerden vor, jedoch im ganzen 70 vorliegen.

Reichsminister Lehmann erklärt unter großer Anruhe der Reden, daß eine Antwort erst erfolgen könne, wenn das gesamte Material vorhanden sei. (Zuruf rechts: Wir werden eine Interpellation einbringen!)

Die Versorgung der Landwirtschaft mit Düngemitteln zu beträchtlichen Preisen soll sichergestellt werden. Die Finanzminister sind angewiesen — Anfrage Lambsch (Dlat.) — zu viel bezahlte Steuerbeiträge zurückzugeben.

Vom Getreideumlagefall von 1/2 Millionen Tannen — Anfrage Dr. Berg (U.S.P.) — sind bis 15. September 1.145.000, in der zweiten Periode rund 963.000 Tannen geliefert worden. Darauf wird die Erledigung von Anfragen unterbrochen.

Die Interpellation Müller-Franke (Soz.) über die deutschen Werte wird in der nächsten Woche beantwortet werden.

1. Lesung der Steuerentwürfe

Auf der Tagesordnung steht dann die 1. Lesung sämtlicher Steuerentwürfe. Reichsfinanzminister Dr. Hermes erklärt, daß der Gedanke der Erfüllungspflicht in den Steuerentwürfen seinen Niederschlag findet. Jede Steuerart müsse bis auf das äußerste ausgenutzt, eine Ueberbelastung aber vermieden werden, weil sie zum wirtschaftlichen Zusammenbruch führen würde. Die Steuern stellen die ungeheuerliche Belastung dar, die jemals einem Volke zugemutet worden ist. Wir müssen aber die Zukunft haben, daß diese Lasten getragen werden können, wenn alle Kräfte vereinigt und angepannt werden. Die Leistungsmöglichkeit ist auch von den Faktoren anerkannt worden, die die Befehlsentwürfe vorgeprüft haben. Die Vorlagen gehen grundsätzlich neue Bahnen; sie wollen ihr Ziel durch den Ausbau der bestehenden Steuererhebung erreichen. Die neuen Einnahmen müssen möglichst rasch und ohne erhebliche Störungen des Wirtschaftslebens gebracht werden.

Das kann nur geschehen, wenn der Zusammenhang mit der bisherigen Gesetzgebung gewahrt und Extreme vermieden werden. Alle Vorlagen haben das Ziel, einen Ausgleich zwischen der Belastung der Verbraucher und des Besitzes zu schaffen. Dabei mag dahin gestellt bleiben, ob ein solcher Unterschied jetzt noch Berechtigung hat. Weist man aber dabei, so muß bezüglich der Belastung des Verbrauchers und der Erhebung der Umsatzsteuer und der Kohlensteuer hingewiesen werden. Sie werden die deutsche Wirtschaft und die einzelnen Haushalte sehr hart belasten. Sie mühen sich bis zur Grenze des Möglichen zu erheben. Die Durchführung der Steuern stellt ja ohnehin die überlasteten Steuerbehörden vor neue Aufgaben. Die Gestaltung der neuen Steuern müßte daher möglichst einfach sein. Daher kann auch die Veranlagung der Vermögenssteuer erst für 1923 in Aussicht genommen werden, da zunächst die Veranlagung der Einkommen- und die Umsatzsteuer für 1920 und 1921 durchgeführt sein müßte. Da aber mit der Heranziehung des Besitzes nicht bis 1923 gewartet werden kann, ist ein Vermögenssteuergesetzentwurf vorgesehen, da im Jahre 1922 ein weiterer Teil des Reichsnotopfers einzuschießen ist. Ebenso wichtig ist die Beschaffung neuer Einnahmen und die richtige und rasche Erhebung der bestehenden Steuern. Hier sind erhebliche Mängel hervorzuheben. Es wird mit allem Nachdruck auf rasche Arbeit hingewiesen. Der Betriebsprüfungsdienst wird zur Wirkung kommen. Eine Denkschrift wird dem Reichstag zugehen. Auch die Steuermoral wird dadurch günstig beeinflusst werden. Auf die Beschlüsse der Länder und Gemeinden ist weitgehend Rücksicht genommen worden. Durch Erhöhung der Körperschafts- und Umsatzsteuern ist das Verteilungsverhältnis unüberändert geblieben; jedoch sind wesentliche Erhöhungsüberweisungen ergeben worden. Auch beim Verkehrssteuergesetz, bei der Gewerbesteuer und der Kraftfahrzeugsteuer ist den Ländern ebenfalls eine Beteiligung zugestanden worden. Der Notlage der Kleinrentner wurde Rechnung getragen. Sie sollen unter gewissen Voraussetzungen nicht nur von der Vermögenssteuer freigestellt werden, sondern es soll ihnen sogar das bereits entrichtete Reichsnotopfer wieder erstattet werden.

Der Voretrag der Steuern wird auf 40 bis 42 Milliarden veranschlagt.

Aber auch diese Summe reicht nicht aus, um unsere Verpflichtungen aus dem Friedensvertrag und aus dem Ultimatum zu erfüllen.

Die Ausgaben des Ordentlichen Etats für 1921 belaufen sich auf rund 114 Milliarden.

In einem Nachtragsetat werden angefordert: 55,1 Milliarden für die Ausführung des Friedensvertrages, 2,9 Milliarden für die Erhöhung der Feuerzusagezuschläge, 6,6 Milliarden für die Mehrüberweisung an die Länder und Gemeinden.

In Einnahmen werden erwartet für 1921 etwa 44,2 Milliarden, nach dem 3. Nachtragsetat weitere 17 Milliarden, also insgesamt 61,2 Milliarden. Es bleibt also im Ordentlichen Haushalt ein Fehlbetrag von 53 Milliarden.

(Lebh. hört! hört!) Ohne die Kontributionen hat der ordentliche Haushalt einen Ueberschuß von 2 Milliarden, denen die Ausgaben für die Kontributionen in Höhe von 35 Milliarden gegenüberstehen. Von den Mehrausgaben des außerordentlichen Haushalts entfallen allein 19 Milliarden auf die Reichseisenbahnen, zum Teil Abschlagszahlungen an die höheren Eisenbahnbeamten. Der Gesamtschub des Jahres 1921 von den Betriebsverwaltungen wird sich auf 3,9 Milliarden belaufen. Der ungedeckte Fehlbetrag des außerordentlichen Haushalts wird sich von bisher 49,2 auf 57 Milliarden erhöhen. Der Anleihebedarf des Reiches für 1921 beläuft sich insgesamt auf 110 Milliarden Mark.

(Lebh. hört! hört!) Für 1922 rechnet man mit Einnahmen in Höhe von 97,7 Milliarden, außerordentliche Ausgaben 69 Milliarden, Kontributionsausgaben 77,7 Milliarden, außerordentlicher Haushalt 24 Milliarden, Kontributionen im außerordentlichen Haushalt 12 Milliarden.

Der Minister gibt dann Einzelheiten des Haushaltsplanes bekannt, stellt aber fest, daß selbstverständlich ein endgültiges Bild jetzt noch nicht möglich sei. Wie hoch die Summe, die infolge des Friedensvertrages zu leisten ist, sich belaufen wird, ist nur ungenau zu schätzen. Man muß sich mit Durchschnittsschätzungen begnügen. Es wird eine Goldleistung von 3,3 Milliarden angenommen. (Hört! hört!) In dem Kontributionshaushalt für 1921 wird sich ein Gesamtschub von 60,9 Milliarden ergeben. Bei einem Entwertungsfaktor von 30 würde sich der Fehlbetrag auf 93 Milliarden und bei einem Entwertungsfaktor von 40, der ja dem jetzigen Dollarkurs entspricht, auf 126,9 Milliarden erhöhen. (Hört! hört!) Diese Zahlen sprechen für sich selbst. (Zustimmung.) Die Reichsregierung steht gleichwohl auf dem Standpunkt, daß alles geschehen muß, um unseren Verpflichtungen soweit als möglich nachzukommen. Auch das deutsche Wirtschaftsleben hat nach dem Zusammenbruch nicht aus Trost oder Verzweiflung die Hände in den Schoß gelegt, sondern hat in rastloser Arbeit mit dem Wiederaufbau begonnen. Die Reichsregierung bittet um schnelle Verabschiedung der Gesetze. Ein wirksamer Ausweg aus unserer ungeheuren Finanznot herauszukommen, wird sich ergeben, wenn sich bei unseren Gegnern der Gedanke durchsetzt, daß auf dem bisherigen Weg die Liquidation des Weltkrieges nicht erfolgen kann. Ich habe das feste Vertrauen zu den beteiligten Kreisen in unserer Wirtschaft, daß sie der unerhörten Not des Volkes sich nicht entziehen werden. Ich weiß, daß der Reichstag sich selten Pflicht bewußt ist. Die Erledigung der Vorlage gäbe keinen Aufschub, einzelne müssen am 1. Januar schon in Kraft treten. Rasche Arbeit tut not. (Beifall.)

Darauf verlegt sich das Haus auf Montag 1 Uhr. Tagesordnung: Aussprache über die Steuergeheimnisse. Schluß der Sitzung 3 1/2 Uhr.

Industrietagung über die Devisenhilfe

Berlin, 4. Nov. Heute versammelte sich der Reichsverband der Industrie, um die Berichte über die bisherigen Verhandlungen mit ausländischen Finanzgruppen wegen Aufnahme von ausländischen Krediten zum Zwecke der Reparationsleistungen entgegenzunehmen. Man erwartet, daß die Besprechungen, die morgen fortgesetzt werden sollen, zu einem Ergebnis führen werden.

Die bisherigen Besprechungen mit den ausländischen Finanzgruppen haben als einziges greifbares Resultat zur Folge gehabt, daß von einem sehr finanzkräftigen Finanzkonzern ein Angebot von 25 Millionen Pfd. vorliegt. Sollte dieses englische Angebot zu einem Abschluß führen, so wäre dadurch zwar nicht die ganze nächste fällige Rate von 500 Millionen Gold vom 15. Jan. 1922 gedeckt, aber ein bedeutender Bruchteil.

(Weitere Telegramme siehe letzte Nachrichten.)

Neu eröffnet! „Restaurant Café Nowack“

in nächster Nähe des Stadtgartens — Telephon 809

Ständig warme Küche sowie la Wurstwaren aus eigener Schlachtung — Mittags- und Abendtisch im Abonnement — **Vorzügliche Weine** offen und in Flaschen
Spezialität Friedensbiere
Bier-Ausschank der Union-Brauerei A.-G. und der Badischen Staats-Brauerei Rothaus

Um geneigten Zuspruch bittet
Joseph Weller, früher „Krone“, Oststadt

Heute Samstag abend
Eröffnungs-Konzert

Sonntag von 11 bis 1 Uhr Frühschoppen-Konzert

Angestellte

Handel und Industrie!

Der Kampf um die Erhöhung Eurer Bezüge ist am entscheidenden Punkte angelangt.

Die einheitliche Forderung aller Angestellten-Organisationen ist von den Arbeitgebern abgelehnt.

In öffentlicher Versammlung

sollt Ihr dazu Stellung nehmen.

Am Montag, den 7. November, abends 7 1/2 Uhr, in der

Großen Festhalle

wird über das Ergebnis der Verhandlungen berichtet.

Kaufmännische und technische Angestellte!
Kolleginnen! Kollegien!
Geschlossenheit ist das Gebot der Stunde.
Erscheint in Massen!

Erhebt laut Eure Stimme, damit Eure Not gelindert wird. Kein Angestellter darf in dieser wichtigen Versammlung fehlen.
Eintrittskarten M. 2.—. Diese sind in den Geschäftsstellen der Organisation, sowie bei den Betriebsvertrauensleuten und an der Abendkasse zu haben.

Allgemeiner Freier Angestelltenbund (A.F.A.)
Gesamtverband Deutscher Angestellten-Gewerkschaften (G.D.A.G.)
Gewerkschaftsbund der Angestellten (G.D.A.)

Gänselebern werden fortwährend zu den allerhöchsten Tagespreisen angekauft. G. Mees, geb. Stürmer, Erbprinzenstr. 21, 2. St.	Gänselebern werden fortwährend zu den allerhöchsten Tagespreisen angekauft. K. Möser, Kreuzstraße 20, 2. Stod.	Gänselebern kauft zu höchsten Preisen W. Kaier, Rautenstr. 14
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------

Seiberlich
Nur Central-Lichtspiele
Karl-Friedrichstrasse 26.

Legionär Der Clou der Saison! **Der Fremdenlegionär** **persönlich** Der Clou der Saison!

I. Teil (Wie ich in die Legion kam).
Den Vortrag und die Erklärung dieses Filmwerkes hat der ehemalige Legionär Wilh. Seiberlich von der 3. Komp. II. Bat. in Sidi Bell Abbas übernommen. 6950
Schrecken und Greuel der Fremdenlegion in Wort und Bild.

anwesend

Welt-Kino, Kaiserstr. 133

Nur noch 3 Tage! Montag letzter Tag!

Mit Büchse u. Lasso

5. Episode: **Durch Not und Tod**
6 Akte mit Eddi Polo
Reiterszenen und Sensationen wie sie bisher in keinem Filme gezeigt wurden. 6888

Ausserdem: Der Riesenabenteurerfilm:
Nobody! Die Dame in Trauer.
Zimmer Nr. 17.
Wenn Plätze frei als Einlage:
Frank Norton Abenteurer-Film in 5 Akten.

Kaiser-Lichtspiele Am Durlacher-Tor.

Spieplan vom 4. bis 8. November.

I. Schlager. 6889
Ein außergewöhnliches Doppel-Schlager-Programm mit dem bekannten Lepain-Darsteller
Louis Ralph in

Morel, der Meister der Kette

Sensations- und Abenteurerschlager in 7 Akten
Aus dem Inhalt: Zwangsarbeit — Mord — Der Polizeispieler — Der Detektiv — Die begehrteste Frau von Paris — Der Geheimbund, Die Kette — Er stirbt — Deine Wächter — Im Untersuchungsgefängnis — No. 145 — Hilfe, Räuber — u. s. w.

II. Schlager. 4 Akte:
Das wandernde Auge
Abenteurer des berühmten Detektivs Rat Anheim.

Behandlung.

Die Inhaber der im Monat März 1921 unt. Nr. 6367 bis mit Nr. 6465 ausgetretenen begl. erneuerten Fahndzettel werden hiermit aufgefordert, ihre Fahndzettel längstens 11. Novemb. 1921 anzukommen. Die Fahndzettel bis zu diesem Zeitpunkt erneuert zu lassen, widrigenfalls die Fahndzettel zur Verfallung gebracht werden. 2522
Karlsruhe, 2. Nov. 1921.
Stadt. Handleiabst.

Empfehle

mit in Anfertigen von Damen- und Kinder-Waschbrettern bei billiger Berechnung. Frau Wigelis, Winterstraße 45 [7001]

Ueberzieher,

Wasser, Mantel, auch federgewebe, Anzüge, Hosen, Schuhe und Stiefel, alles gut erhalten, kaufen Sie billig bei Friedenberg, Adlerstraße 32.

Zahlungs-Aufforderung.

Bis spätestens 19. November d. J. sind folgende Schulden zur Zahlung verfallen:
II. Dritteljahr 1921/22 der Goethe, Humboldt, Oberreal-, Real-, Fichte-, Lessing-, Handelschule Jahresklasse, Gewerbeschule und Mädchenschule Klasse 9; sowie III. Vierteljahr der Sophienschule 1921/22.
Nach Ablauf dieser Frist wird die übliche Verzugsgebühr erhoben und außerdem gegen die säumigen Schuldner Zwangsvollstreckung angedroht. Bei bargeldlosen Zahlungen ist unbedingt Schule und Ordnungszahl des Forderungszettels anzugeben. 2524
Karlsruhe, den 5. November 1921.
Stadthauptkasse A.

Prüfungsamt für Kurzschrift

Das der Handelskammer Karlsruhe angegliederte Prüfungsamt für Kurzschrift hält am Mittwoch den 23. November 1921 die zweite Prüfung ab.
Es wird geprüft in den Gruppen: 120, 150, 180, 200, 220 und 240 Silben.
Prüfungen haben sich bis spätestens 16. November 1921 bei der Handelskammer Karlsruhe schriftlich unter Angabe des Systems und der Silbenzahl, worin sie geprüft werden wollen, unter dem auf Schreiben und Briefumschlag hervorstechendem Betreff: „Abteilung Prüfungsamt für Kurzschrift“ zu melden.
Die Prüfungsgebühr beträgt 10 M. und ist bei Anmeldung beizufügen. 6900

Handelskammer Karlsruhe:

Der Vorsitzende: Der Syndikus:
geg. G. Fell. geg. Dr. Krienow.

Baden-Baden.

Arbeitsamt Baden-Baden

(Bezirksarbeitsnachweis).
Unentgeltlicher Stellennachweis für gelernte und ungelernete Berufe. Besondere Arbeitsnachweisabteilungen für weibliches Personal, Hotel- und Wirtschaftspersonal, kaufm. und technische Angestellte, Erwerbsbeschränkte (einschl. Schwerbeschädigte).
Geöffnet: Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr.
Fernsprecher Nr. 1151—1160.
Gesucht werden:
Landwirtschaftliche Anrechte, jg. Gärtner, Steinhauer, Blechler und Installateure, Schlosser, Elektromonteur, Vermider, Fernmacher, Former, Heizungsmonteur, Wagner, Maurer, Maler, Gipser, Damen- und Herrenschneider (Großtuchmacher), Zigarrenmacher

schwarz-rot-gold
Preis 1.50 Mk.
Parteivereine 1.40 Mk.
bei der Volksbuchhandlung
Karlsruhe, Adlerstr. 16.

(Bäcker und Sortierer), Tapezierer und Postierer, Bankfachhalter, Friseur, Rahmenglasler, Bau- und Möbelschreiner, Tagelöhner, Stuhl- macher, ja Hausburschen, Metzger.
Alleinmädchen (die bürgerlich lochen können), Köchinnen, Zimmermädchen, perfekte Jungfer (Schneidern wird verlangt), perfekte Stenotypistin, Wäscher, Putz- und Stundenfrauen.
Hotelpersonal: Büfettfräulein für auswärts, Büfettanfängerin, 3 Servierfräulein, 3 Mädchen für Hausarbeit und Servieren, 7 Köchinnen, für Hotels, Restaurationen und Pensionen, 2 Kaffeeköchinnen, Haus- und Küchenmädchen für Hotels und Pensionen, 5 Köchleinmädchen für Hotels und Pensionen, 2 Wäscherinnen. 2528
Lehrlinge für alle Berufe.

Stellen suchen:
Lehrlinge für verschiedene Berufe, Kriegsbeschädigte, gelernte und ungelernete Arbeiter in großer Anzahl.

Lebensmittel-Verteilung

Amerik. Weizenmehl (Kochmehl): 500 Gramm auf die Sondermarke 12 der Brotkarte als Ausführmärke. Preis per Pfund 3.50 M.

Es wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die demnächst erfolgende Ausgabe der neuen Brotkarte nur gegen Rückgabe der Stammbuchnummer der ablaufenden roten Brotkarte erfolgt. 2528
Baden-Baden, den 5. November 1921.

Bezirks-Konsumverein Baden-Baden

e. G. m. b. H.



Günstige Kapitalanlage.

Unsere Genossenschaft nimmt von den Mitgliedern

Spar-Einlagen

in jeder beliebigen Höhe entgegen. Die Einlagen werden in unseren sämtlichen Waren-Verteilungstellen und im Büro Kaiserstraße 1 in Baden-Baden gegen Eintragung in ein Sparbuch entgegen genommen. — Auszahlungen bis zu 1000 M. geschehen ohne jede Kündigungsfrist.

Der Zinsfuß beträgt 4 1/2 v. H.
Für die Sparanlagen hat die Genossenschaft mit ihrem gesamten Vermögen. Vertrauliche Behandlung ist gesichert und volle Garantie für sämtl. Einlagen gegeben. Der Vorstand.

Wir suchen einen

jüngeren Techniker

flotter Zeichner, sowie mehrere tüchtige 7000

Monteure u. Hilfsmonteure

für Heizungs- u. sanitäre Anlagen.
H. Klebe & Söhne
Baden-Baden, Büro: Leopoldstr. 3.

Rastatter Anzeigen.

Die Obstweinabgabe wird fortgesetzt. Dieselbe erfolgt jeweils Mittwochs in der Brauerei Rastatt nach vorausgegangener Bezahlung auf Zimmer Nr. 17 des Rathauses. Preis pro Liter 3 M. 2527
Kommunalverband Rastatt-Stadt.

Arh.-Gesangverein „Liedestreue“ Rastatt.

Sonntag, den 6. November 1921
Sonntag, den 6. November 1921

KONZERT

zur Feier des
15. Stiftungs-Festes

Mitwirkende:
Herr Rud. Malv-Motta, Bariton, vom Landestheater, Herr Albert Baust, Karlsruhe, Violine, Herr A. Post, Karlsruhe, Klavier
und der Arbeiter-Frauenchor Rastatt.
Leitung der Chöre: Herr Martin Greulich.
Saalöffnung 3 1/2 Uhr.
Nach dem Konzert: **Bankett und Tanz.**
Eintritt 5 Mk. (einschließlich Steuer).
Vorverkauf im Konsumvereins-Laden und Vereinslokal „Zum Anker.“ 6986

Kragen-wäscherei Schorpp liefert: **Herren-Leibwäsche** | **Annahme-Stellen:**
Stärkewäsche | Oberhemden | Leibwäsche

Karlsruhe: Bernhardstraße 8, Kaiserstraße 34 u. 243, Gerwigstraße 46, Amalienstraße 15
Waldstraße 64, Wilhelmstraße 32, Augustastr. 13, Schillerstraße 18, Kaiserallee 37
Gabelsbergerstraße 1, Rheinstraße 18, Durlach: Hauptstraße 15

Mess - Wirtschaft

Täglich von früh 7 Uhr bis abends 10 Uhr geöffnet.

Zum Ausschank gelangt Friedens-Bier, dunkel und helles Lager-Bier aus der Brauerei Hoepfner. Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Täglich Schlachtfest - Gut gehetzte Halle. Täglich Konzert, ausgeführt vom Blas-Orchester Karlsruhe. Separates Weinzimmer und Kaffee-Halle. Zu freundlichem Besuch laden ein Rudolf Bundschuh, Restauration zum Prinz Luitpold. August Glausinger, Restauration zum Kronprinzen.

COLOSSEUM

Täglich abends 8 Uhr Sonntags 2 Vorstellungen 4 u. 8 Uhr Gastspiel der Köhner Komiker Carl Schmitz u. Josef Weissweiler mit ihrer Gesellschaft. Zur Aufführung kommt **Die Schieber** Schwank in 3 Akten. 6904

Friedrichshof

Jeden Samstag und Sonntag abend Schlachtplatten **KÜNSTLER-KONZERT**

Gardinen aller Art, kein Ladengeschäft privat, deshalb kann ich zu äußerst billigen Preisen abgeben. 6953 **Frau M. Beder, Adlerstraße 1.**

Schuhhaus Badenia

Inh. Wilhelm Hacker
Karlsruhe Kriegstr. 72
empfiehlt äußerst preiswert große Posten **Holzschuhe** mit Lederschaft für Kinder u. Erwachsene in allen Größen sowie solche mit Stoffschaff in den Größen 28-30 und 30-32, ferner ein Posten **Militärstiefel** mit Holzsohlen, extra billig. **Holzsohlen** zum Ergänzen in jeder Größe stets vorrätig Spezialität: **Kinderstiefel mit Ledersohlen** Größe 27-30 nur 50.- M. Größe 31-35 nur 60.- M.

Der bekannt und beliebte Etagen- **Pelz-Verkauf** H. Schorpp Karl-Friedrichstr. 6 I. Trogg gegenüber dem Schloss-Café-Marktplatz bringt wieder in grosser Auswahl gute, echte Leipziger Pelze. Moderne Formen - Keine minderwertige Massenware - Sehr billige Preise - Keine teure Ladenmiete

Erich Bühler Bankgeschäft Kreuzstrasse 4, am Marktplatz empfiehlt sich zur Ausführung von **Bank-Geschäften jeder Art** zu den Sätzen. Konto-Korrent- und Scheckverkehr. An- und Verkauf in- und ausländischer Wertpapiere, Coupons und Noten. Kurzfristige Darlehen gegen Sicherheit. An- und Verkauf von in- und ausländischen Wertpapieren, Geldsorten und Coupons. **Devisen-Verkehr.** Fachmännische Auskunft u. Beratung in allen Geldangelegenheiten. 6400

Baubund-Möbel Kaufen Sie preiswert und formschön gegen Vorzahlung oder erleichterte Zahlungsbedingung bei der gemeinnützigen Hausratgehilfen **Badischer Baubund G.m.b.H.** Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 22 (Gehaus Handellplatz), Fernnr. 5157. Täglich geöffnet: vorm. 8 bis nachm. 6 Uhr

Hausfrauen! chemisch-reinigt zu Hause nur mit **Heilmann's Reformia!** Alle wissen, sowie waschechten bunten Stoffe Damen-, Herren- u. Kinderkleidung, Hand- schuhe, Strümpfe, Decken, Stickerien u. alle sonstigen Handarbeiten, Dekorationen usw. werden auf die einfachste u. billigste Weise **prachtvoll u. wie neu gereinigt.** Päckchen zu Mk. 2.- Erhältlich in Drogeriehandlungen und einschl. Geschäften 6930

Sämtliche in den hiesigen Konservatorien und Musikschulen eingeführten Unterrichtswerke und **Musikalien** gebunden und broschiert 6973 **Musikalienhandlung Fritz Müller** Kaiserstrasse, Ecke Waldstrasse - Telefon Nr. 385.

Total-Ausverkauf der städt. Bekleidungsstelle in der Ausstellungshalle und Zähringerstr. 45a Wir empfehlen zur Deckung des Winterbedarfs weit unter Preis: Herren- und Burshenanzüge in großer Auswahl . . . von Mk. 300.- an Herren- und Burshenanzüge in verschiedenen Farben . . . zu Mk. 200.- Männer- Arbeitskleidung, starke Qual. zu Mk. 90.- Männer- Westen, grau geblüht . . . Mk. 45.- Joppenanzüge, aus woll. Dedenstoff (Joppe und Hose) . . . Mk. 95.- Frauen- u. Mädchen-Mäntel p. St. v. Mk. 78.- an Frauen-Kostüme . . . per St. v. Mk. 95.- an Kinderkleider, in Velour, bebr. Flanell und Halbwole . . . von Mk. 60.- an Kinderstiefel in schwarz u. braun, weit unter Preis Gummistiefel mit Filzschaff . . . zu Mk. 35.- das Paar Kinderstrümpfe, schin. u. grau Vaterlandswole von Mk. 10.- bis 14.- Frauenstrümpfe, dito Mk. 17.- Nur so lange Vorrat reicht! **Ausstellungshalle Eingang Nordseite und Zähringerstr. 45a** Geöffnet von morgens 8 Uhr bis abends 6 Uhr.

Messe! Karlsruhe! Messe! **Eine ganz besondere Neuheit für Karlsruhe** **Haase's Wasserbahn** in einer Länge von 36 Meter.

Volkshochschul-Kurse an der Technischen Hochschule. Montag: Dr. Kinkel, Romantik und Gegenwart. Dienstag: Dr. Wald, Zahl wesen und Zahlentheorie. Dr. Hellpach, Die großen Gottfächer. Mittwoch: Beginn 9. November Dr. Die Sprachfrankheiten des Kindes und ihre Hebung. Dr. Schudel, Einführung in die Deutsche Geschichte. Donnerstag: Beginn 10. November Dr. Beer, Das Wesen des Judentums. Dr. Kraus, Grundfragen der auswärtigen Politik. Freitag: Beginn 11. November Dr. Kistner, Das astronomische Weltbild im Wandel der Zeit. Dr. Stord, Die Kunst in Handel und Industrie. Samstag: Beginn 19. November Dr. Krebs, Dante und sein Werk. Hörsgebühr für jede Kursreihe Mk. 8.-.

Neu! Zur Messe! Neu! **Das urfidele Tanzhaus.** Zum ersten Male hier. - Das in Deutschland konkurrenzlos **Original-Tanzrad** **Kein Teufelsrad!** Alles jubelt! Alles lacht! **Zuschauen allein schon amüsiert köstlich.** 6987

Neu! Herbstmesse! Neu! **William u. Marisiana van Dreysen, das osifriesische** **Riesen** -Geschwisterpaar in ihren bildschönen holländischen Trachten **Das größte Geschwisterpaar d. Welt!**

Akademische Volks-Unterrichtskurse. Kursbeginn vom 7. bis 11. November 1921. Montag: Deutsch II mit Lesebuch, Rechnen I, Rechnen II, Algebra III. Dienstag: Deutsch I, Geographie, Kalligraphie, Zeichen, Rechtskunde. Mittwoch: Algebra I, Mechanik I, Mechanik II, Volkswirtschaftslehre. Donnerstag: Geometrie, Schriftkurs, Algebra II. Freitag: Hörerabend (Behandlung allg. Fragen, Auskünfte, Vorträge u. Bibliothek). Die Hörsgebühr beträgt für jede Kursreihe Mk. 5.- für Einzelheiten siehe öffentliche Blatte. 6767

NEU! NEU! **Zur Messe!** Atemraubend sind **Die Verächter d. Todes** Motor- und Radrennen an der 4 m hohen stellen Wand, ausgeführt von der weltberühmten „Evans-Truppe“ aus dem Zirkus Sarassani. Zirkus Schumann, bilden überall Tagesgespräch. Stündlich Vorstellungen. Unternehmer Fred Bärmann. Die Sensation auf der Messe

Auf der Messe 1. Reihe, letzte Bude links. Empfehle meine Spezialwaren in: **Nougat, Frucht-Bonbons, geröst. Mandeln, Marzipan** und alle feine **Chocoladewaren** zu konkurrenzlosen, billigen Preisen. In meinem Geschäft werden nur prima **süsse Mandeln** verarbeitet. Bitte genau auf meine Firma zu achten. **Konditorei Geiss** aus Mainz. 6998

Tüchtige Metall-Schleifer sofort gesucht. **Hr. Friedrich Müller** Ripprechtstr. 32. **Kostümbüchlerin** sowie ein Lehrmädchen sofort gesucht. **Färberei Burg** 6945 Karlsruhe 45. **Tüchtige Schneiderin** sucht sich im Aufträgen von eleganter und einf. Damen-Garderobe. Zu erfragen unt. Nr. 6976 im Volksfreundbüro.

Tüchtige Maurer zum sofortigen Eintritt gesucht. **Hermann Walder** Baugesellschaft m. b. G. **Karlsruhe i. B., Erbprinzenstr. 9** **Unsere Leser und Leserinnen** werden gebeten, bei ihren Einkäufen in erster Linie sich auf die Inserate unseres Blattes zu berufen und zu berücksichtigen die **Inserenten des Volksfreunde!**

Doppelstift **Goldstift** **vermietet herblühend** **doppelstift, geruchlos** in Wasser u. Drogen.

Volkschor Karlsruhe West.
 Samstag, den 5. November 1921,
 abends 7 Uhr,
 im grossen Saale des „Kühlen Kruges“
KONZERT
 (Volksliederabend)
 anlässlich des
2. Stiftungs-Festes.
 Mitwirkende: 6924
 Fräulein Rosel Vollmer (Sopran), Fräulein Anna Jüngert (Klavier, Landeskonservatorium), die Herren Rudolf Heinz (Violine), Jos. Keilbert (Cello), Bad. Landestheater, der Chor des Vereins.
 Musikalische Leitung: Herr Willy Eißler.
Anschliessend Ball
 Ballmusik: Gewerkschaftsorchester.
 Eintrittspreis für Mitglieder 1 Mark. Kontrollkarten sind vorzuzeigen.
 Für Nichtmitglieder 3 Mk. (einschl. Steuer).
 Beschränkter Raumverhältnisse wegen haben schulpflichtige Kinder keinen Zutritt.

Freireligiöse Gemeinde Karlsruhe.
 Sonntag, den 6. November, vormittags 10 Uhr
 im Saale „Die Jahreszeiten“, Hebelstraße
Sonntagsfeier
 Dr. Karl Weis-Mannheim spricht über:
„Die Weihe des Todes durch das Leben.“

Raninchenzucht-Stammverein.
 Samstag und Sonntag, den 5. und 6. November 1921
Raninchen-Ausstellung
 mit Glühshafen u. Kaufgelegenheit
 in Schreypp's Bierkeller, Seiertheimer Allee 18/20.
 Eintritt Mt. 1.—, Kinder 50 Pfg. —
 — Soje 50 Pfg. —
 Zu gef. Besuch ladet höf. ein
 Der Vorstand.

Vom 15. November bis 19. November werden wir in
Karlsruhe i. B., „Hotel Nassauer Hof“
 88 Kriegstraße 88
 anwesend sein, um
Künstliche Augen
 nach der Natur für die Patienten anzufertigen
 :: und einzupassen. ::
F. Ad. Müller Söhne, Wiesbaden
 Anstalt für künstliche Augen.
 Wir bitten auf Namen und Zeit genau zu achten, da in letzter Zeit durch ähnliche Namen vielfach Verwechslungen vorgekommen sind.

Residenz-Lichtspiele
 Waldstr. 30 Teleph. 5111
 Samstag, 5. November, bis einschli. Dienstag, 8. November.
Nur 4 Tage!
 Das grosse Gesellschafts-Drama
Weib und Welt
 in 6 Akten.
 In der Hauptrolle:
Lucie Doraine
 der österreichische Kino-Star
 sowie
Trachtenfest in Waldkirch.
 Festzuggruppen und Tänze.
 Ab Montag:
Die Flucht vor der Liebe.
 Lustspiel in 2 Akten. 6985

Teure Eier sparen Sie durch
Dr. Oetker's Milch-Eierweiss-Silber
 mit Triebzusatz
 nahrhaft u. gebrauchsfertig wie
2-3 Eierweiss
 für Pfannkuchen, Klöße, Kuchen, Torten.
 Man verlange Rezeptbuch C in den Geschäften oder von Dr. A. Oetker, Bleisfeld

Gebr. Klein :: Möbelfabrik
 Fabrik: Ruppurrerstraße 14 Telefon 970 Lager: Durlacherstraße 97/99 Telefon 975
 Ständige Ausstellung von ca. 50 kompletten Zimmereinrichtungen Anfertigung von Einzeilmöbeln und kompletten Wohnungseinrichtungen nach eigenen und gegebenen Entwürfen in erstklassiger Arbeit zu mässigen Preisen

Café des Westens
 am Mühlburger Tor
 Modernes Familien-Café mit eigener Konditorei
 Täglich ab 4 Uhr: KONZERT. Jul. Eisele

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.
Filiale Karlsruhe
 Kaiserstrasse 146 gegenüber der Hauptpost Fernsprecher 4645-4659.
 Erledigung aller bankmässigen Geschäfte. Neu aufgenommen, unter der Leitung eines erfahrenen langjährigen Fachmannes: — Anlage und Beschaffung von Hypothekengeldern — Erbschaftsauseinandersetzungen — Verwaltung von Vermögen.

Stadt. Fischhalle
 hinter dem Bierordibad
 Heute frisch eingetroffen
Feldhasen, Rehe, la Wild-Raninchen
 Rablan, Schellfische, Goldbarsch, la Bücklinge, Rauchscheffisch, Nordseefisch, Vertiebs-Gesellschaft m. b. H. Telefon 4707 und 4680.
 Kinderwagen, Korbwagen, Korbwaren aller Art, empfiehlt A. Jürg, Amalienstr. 59 Alle Reparaturen prompt und billig.
 40 Mk. und mehr tägl. Rechenberdienst. Prospekt Nr. 178 gratis. P. Magentucht Verlag, Weisbaden.

Bevor Sie
Damen-Pelze
 kaufen, besuchen Sie zuerst das
Pelzhaus Lehmann
 Zirkel 32, 1 Treppe hoch.
 Sie finden hier 6793
 Grosse Auswahl! Elegante Verarbeitung! Mässige Preise!

Arbeiter! Werbet für den „Volksfreund.“
Damentaschen
 sowie Geldbeutel, Brief- und Akten-Taschen in großer Auswahl zu einem billigen Preise.
Raufmanns Stangengeschäft
 für Offenbacher Ledertwaren
 6, II. Steinstraße 6, II. 6984

Von **25** Mk. an
 Naturhaar
Zöpfe
 in grösster Auswahl
 Spezial-6776 Damen-Frisier-Salons
Frida Schmidt
 Herrenstr. 19 I. H. d. Uhr Ecke Kaiserstrasse.
 Gebrauchte, gut erhaltene
Möbel
 Betten, ein- u. zweifach, Schränke, Vertikals, Balkenkommoden, Kommoden, Tische, Stühle, Polstermöbel, L. P. H., hat fortwährend preiswert zu verkaufen
D. Gutmann, Hindorfstr. 12
 Ant- und Verkaufsgeschäft.
 Möbel aller Art werden fortwährend angekauft.
Damenhüte
 werden flott garniert und umgearbeitet. Ritzebracht. Material wird verwendet. Auch Belgarden (jed. Art) nachgemäss u. überst billig.
Müller,
 Gottesauerstraße 3, h. 1.

Badisches Landestheater.
 Samstag, 5. Nov., 6 1/2 u. n. 10 Uhr. Mk. 14.40
 Neu einstudiert: **Die Wildente.**
 Sonntag, den 6. November 2523
Landestheater. Konzerthaus.
 5 b geg. 1/10 Uhr. Mk. 30.- 7 bis n. 9 Uhr Mk. 12.20
Lohengrin. Börsenfieber.

Dr. med. Otto Wimpfheimer
 hat sich als prakt. Arzt
 Zähringerstr. 90 (bei der Kreuzstr.)
niedergelassen.
 Sprechstunde 11-1 Uhr. 3-5 Uhr. Teleph. 338.

Von der Reise zurück
G. Deininger, Dentist
 Erbprinzenstraße 5 Telephon 3773.

Vierjahreszeitensaal
 Morgen Sonntag, den 6. November, 7 1/2 Uhr
 Hugo Wolf-Abend 6972
Gertrud Hepp
 Am Klavier: Dr. Walter v. Bomhard
 Karten zu 8, 6, 4 Mk. (einschl. Steuer).
 und an der Abendkasse.

Zentral-Verband der Angestellten
 Ortsgruppe Karlsruhe.
Jugend-Abteilung.
 Sonntag, den 6. November im Saale des
„Kühlen Krug“
Stiftungsfest
 mit Konzert, Gabenverlosung und nachfolgendem
BALL.
 Die Mitglieder des Zentralverbandes sind hierzu freundlichst eingeladen. Einführungrecht gestattet. 6993
 Beginn 4 Uhr. Ende 1/2 12 Uhr.
 Programme, die zum Eintritt berechneten sind am Saaleingang zum Preise von 2 Mk. erhältlich. Die Jugendleitung.

Künstl. Blumen
 Blätter und Bestandteile 6930
W. Eims Nachf., Kreuzstr. 4.

Palast Theater
 Herren-Strasse.
Ab heute!
 Der grosse Sensations-Ausstattungs-Film
Der Raub der Dollarprinzessin
 in 6 Akten von Franz Seitz.
 In den Hauptrollen:
Helga Molander Lotte Loring Ernst Rückert
 Ferner: Das glänzende Lustspiel
Bitte Amt Norden Zwo-tausendzwohundert-zwoundzwanzig
 Hauptdarsteller: 6990
Hansi Dege Gerhard Dammann